

Donnerstag

den 7. April

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 410.

(1)

Edictal - Vorladung.

Von der Bezirks - Obrigkeit Herrschaft Ponowitsch im Laibacher Kreise, werden nachfolgende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nro.	Tauf- und Zuname	Ge- burts- Jahr	Geburts-Ort	Ursache der Vorladung
1	Mart. Gottenshög, recte Sottelz	1811	Unterloog	Rekrutirungsflüchtling
2	Vincenz Drolz	—	Löpliz	ohne Paß abwesend
3	Santo Stolz	—	Lriest	Rekrutirungsflüchtling
4	Anton Proprotzig, auch Strechar	1810	detto	detto
5	Joseph Lustig	—	detto	detto
6	Georg Laaser	1809	Podlipouga	ohne Paß abwesend
7	Joseph Morschianiter	—	Jarsche	detto
8	Joseph Fogger	1808	Podlipouga	Rekrutirungsflüchtling
9	Caspar Wisian	1807	Hmelau	detto
10	Johann Pirz	—	Schemnig	ohne Paß abwesend
11	Johana Media	—	Unterloog	Rekrutirungsflüchtling
12	Johann Boneter	—	Löpliz	ohne Paß abwesend
13	Martin Staria	1806	Oberhöritsch	Rekrutirungsflüchtling
14	Anton Laaser	—	Kollobrath	detto
15	Matthias Boltin	1805	St. Lamprecht	detto
16	Joseph Pauscheg	—	Schwarule	detto
17	Marcus Omachna	—	Zollnisch	detto
18	Anton Hraštouscheg	—	Schemnig	detto
19	Johann Lertor	—	Potoschkawas	detto
20	Jacob Feuschowar	1804	Sagor	detto
21	Michael Korittzig	—	Schauschenig	detto
22	Franz Hribar	1803	Schemnig	detto
23	Ignaz Janeschwitzsch	—	Sabava	detto
24	Johann Rasportzig	—	Wrische	detto
25	Anton Dobraug	—	Unterloog	detto
26	Matthias Obresa	—	Gragdorf	detto
27	Matthäus Janeschwitzsch	—	detto	detto
28	Franz Boltin	—	St. Lamprecht	detto
29	Georg Hraštouscheg	—	Schemnig	ohne Paß abwesend
30	Blas Remb	—	Gorra	Rekrutirungsflüchtling
31	Martin Pirz	1802	Gragdorf	detto
32	Thomas Ischabella	—	Lösche	detto
33	Blas Kober	—	Wrische	ohne Paß abwesend
34	Sebastian Dergan	—	Ischebme	Rekrutirungsflüchtling
35	Matthäus Kovitsch	1801	Verneg	detto
36	Anton Vertscher	—	detto	detto
37	Thomas Hudel, auch Untontschitsch	—	Gragdorf	detto
38	Anton Pirz	—	—	detto
39	Sebastian Knöb	—	Wrische	detto
40	Matthäus Mejatsch	—	St. Ulrich	detto
41	Jacob Feuschowar	—	Sagor	detto
42	Caspar Hraštouscheg	1807	Schemnig	auf Vorladung nicht erschienen

anmit vorgeladen, sich längstens in drey Monaten von heute an, so gewiß persönlich in hiesiger Amtskanzley einzufinden, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenß sie nach den a. b. Auswanderungsgesetzen behandelt werden würden.

Bezirks - Obrigkeit Ponowitsch am 28. März 1831.

B. 399. (1)

Nr. 382.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird dem Joseph Pinter und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Simon Schint, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des, auf dem der Stadt Laß, sub Urb. Nr. 16 dienstbaren, sub Haus-Zahl 27 in der Stadt Laß liegenden Hauses sammt Holzanteilen, zu Gunsten desselben hastenden Urtheils, ddo. 9. Mai, intab. 21. Juli 1788, eigentlich die Forderung aus demselben pr. 205 fl. 11 kr. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt des Joseph Pinter und seiner Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zurchaleg in Laß, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsfache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen Joseph Pinter und seine Erben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Bebelse dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verschämniß entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß am 16. Februar 1831.

B. 416. (1)

Nr. 78.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Anton Rosweg, als Bevollmächtigten des Herrn Georg Pfeifer von Zitzing, de praesentato 12. d. M., Nr. 78, in die neuerliche Versteigerung der von dem Johann Sadniq aus Ratisneg, bey der am 6. September 1826 statt gehaltenen Licitation der Katharina Powsche'schen Concurtsrealitäten um 1550 fl. 50 kr. erkandenen, der Pfarroikariatskirche St. Margaretha zu Planina, sub Urb. Nr. 11 dienstbaren Wiese Laas per Mosti, wegen nicht erledigten Meistbotes, auf Gefahr und Kosten des saumseligen Erfinders gemilliget, und zu diesem Ende eine einzige Tagelagerung auf den 27. April d. J., Früh 9 Uhr in Loco Planina mit dem Anhang angeordnet worden, daß dabey gedachte Wiese um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten des Johann Sadniq, hintangegeben werden soll.

Bezirks-Gericht Haasberg am 15. Jänner 1831.

B. 417. (1)

Nr. 323.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Haasberg macht bekannt: Es sey in Folge Ansuchens des Martin Nagode aus Horbbergschitz, nomine seines Weibes Maria, gebornen Kupnit, und als Cessionär

des Johann Kupnit, dann Appolonia Kunz, gebornen Kupnit aus Kirchdorf, de praesentato 27. Jänner l. J., Nr. 323, in die neuerliche Versteigerung der, von der Appolonia Kupnit um 1080 fl. erkandenen, dem Michael Kupnit aus Sidersche gehörig gewesenen, der Herrschaft Loitsch, sub Rectif. Nr. 598 dienstbarer Viertelhube, wegen nicht erledigten Meistbotes, auf Gefahr und Kosten der saumseligen Erfinderin gemilliget, und zu diesem Ende eine einzige Tagelagerung auf den 13. May Früh 9 Uhr, in Loco Sidersche mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese 1/4 Hube bey obbestimmter Licitation um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten der Appolonia Kupnit hintangegeben werden soll.

Bezirks-Gericht Haasberg am 30. Jänner 1831.

B. 418. (1)

B a d = M a c h r i c h t.

Bei herannahender Jahreszeit der Badetouren im Mineralbade Luffer, nächst Eilli, gibt sich Unterzeichneter die Ehre zur Kenntniß der P. T. Herren und Frauen Badegäste hiermit allgemein bekannt zu geben, daß die Badezeit wie gewöhnlich den 1. Mai ihren Anfang nehmen, und in sechs nacheinander folgenden Touren, jede zu drei Wochen, und zwar wie folgt, fort dauern wird:

Die erste Tour beginnt an 1. Mai und dauert bis einschließig 21. Mai; die zweite Tour vom 26. Mai bis einschließig 15. Juni; die dritte Tour vom 20. Juni bis einschließig 10. Juli; die vierte Tour vom 15. July bis einschließig 4. August; die fünfte Tour vom 9. August bis einschließig 29. August; die sechste Tour vom 4. September.

Die mit möglichster Billigkeit berechneten Preise aller Erfordernisse sind:

Für ein Zimmer nach Auswahl der ganzen Badetour	find zu 4, 8.	10 fl. — kr. C. M.
„ ein ganz vollständiges reines Bett der ganzen Tour	3 „ — „ „ „	
„ sämtliche Bäder der ganzen Tour	2 „ — „ „ „	
„ sieben gut zugerichtete Speisen mit täglicher Abwechslung zu Mittag an der Gesellschaftstafel, für jede Person	— „ 36 „ „ „	
„ vier geschmackvolle Speisen zu Mittag an der zweiten Tafel, für jede Person	— „ 24 „ „ „	
Domestiken-Tafel zu Mittag für jede Person	— „ 15 „ „ „	

Abends steht die Auswahl der Speisen Jedermann frei, auch können zu jeder Zeit besondere Speisen bestellt werden.

Für gehörige Ordnung und solide Bedienung, für eine wohlbesetzte Küche und vorzügliche Getränkeforten wird die größte Sorge getragen werden, um die P. T. hohen und verehrten Gurgäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Der Unterzeichnete hofft umsomehr einen zahlreichen Zuspruch, als die auf der Tour vom Markte Tüffer in das Heilbad durch mahlerische Parthien führende neue Straße im laufenden Jahre bedeutend verbessert, und wirklich chausséemäßig hergestellt wurde.

Wegen Ueberkommung der Zimmer-Billets beliebe man sich mit frankirten Briefen unter der Adresse: „An die Badeanstalt zu Tüffer nächst Cilli“ directe zu verwenden.

Mineralbad Tüffer nächst Cilli am 1. April 1831.

Johann Eichberger, junior, Pächter.

alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlaß Ansprüche zu machen vermeinen, ihre Forderungen so gewiß anzumelden und zu liquidiren haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 26. März 1831.

3. 389. (2) Nr. 442.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Loser von Eben, Cessionärs des Paul Plösch von daselbst, wider Stephan Loser von Morovis, wegen schuldigen 450 fl. C. M. c. s. c., in die executive Versteigerung des genannten, auf 200 fl. C. M. netto gerichtlich geschätzten, zu Morovis, Haus-Nr. 5, liegenden Realvermögens gewilliger, und hiezu drey Versteigerungstagssetzungen, und zwar: die erste auf den 12. April, die zweite auf den 18. Mai, und die dritte auf den 18. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden würde, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung pr. 200 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können sowohl bei der Licitation als auch in der hierortigen Gerichtskanzley unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 2. März 1831.

3. 413. J. Nr. 413. Convocations-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte zu Freudenthal wird bekannt gemacht: Es habe zur Erhebung des Actus und Passivstandes nach dem zu Oberlaibach unterm 20. Februar d. J. verstorbenen Grundbesizers, Jacob Kette, die Tagsatzung auf den 26. April g. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt, bei welcher

3. 409. (2) B o r l a d u n g. Von der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Ponowitz im Laibacher Kreise, werden nachfolgende illegal abwesende Landwehrmänner, als:

No. Pos.	Tauf- und B u n a m e	Charge			Geburts-Ort	U n m e r k u n g
		Bataillon	Compagnie	U l t e r		
1	Johann Ozepef	1	4	40	Unterböttitsch	ohne Paß abwesend
2	Johann Prasniker	1	4	33	Wrusche	detto
3	Thomas Galle	1	4	28	St. Ulrich	mit Paß vom 10. May v. J., hat jedoch seinen Aufenthalt geändert
4	Valentin Kobiuscheg	1	4	27	Krischatte	ohne Paß abwesend
5	Johann Prasniker	1	4	38	Schwarzurle, eigentlich St. Samprecht	mit erloschenen Paß abwesend
6	Franz Krischar	1	4	30	Lirna	ohne Paß abwesend
7	Vinzenz Gollob	1	4	28	Unterloog	ist nach erhaltenem Auftrage zur Einrückung entflohen

vorgeladen, sich längstens in 30 Tagen persönlich in hiesiger Amtskanzley einzufinden, und ihr unfertiges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens gegen sie nach den bestehenden Gesetzen sürgegangen werden würde. Bezirks-Obrigkeit Ponowitz am 30. März 1831.

3. 411. (2) **Edictal - Vorforderung.**

Von Seite der Bezirks-Obrigkeit Flödnig werden nachstehende Landwehrmänner des ersten Bataillons aufgefordert, binnen vier Monaten vom Tage der Einschaltung um so gewisser hierorts zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit und Ausbleiben von der im Monate Jänner l. J. abgehaltenen Revision gehörig auszuweisen, als im Widrigen wider selbe nach den bestehenden Vorschriften verfahren werden würde.

Köpfe	Name des Landwehrmannes	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Anmerkung
1	Franz Wergant	Seebach	28	Seebach	ohne Paß abwesend.
1	Marthäus Prenk	St. Martin	18	St. Martin	detto
1	Matthias Pollenz	Ob. Pirnitzsch	16	Flödnig	detto
1	Jacob Burger	St. Walburga	5	"	detto
4					

Bezirks-Obrigkeit Flödnig am 29. März 1831.

3. 1688. (25)

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen Lotterie
des berühmten

k. k. privil. Theaters an der Wien,
wobei 50,000 k. k. Ducaten in Gold,
115,000 fl. W. W., und

sicher gewinnende 4500 rothe Prämien-Lose gewonnen werden.

Die Ziehung wird bestimmt und unwiderruflich nächstkommenden 18. May vorgenommen.

Diese in jeder Hinsicht auf das Vortheilhafteste eingerichtete Lotterie verdient mit allem Rechte die ihr allgemein zu Theil werdende Aufmerksamkeit, und die Spielkühnigen haben sich auch bereits in solcher Zahl eingefunden, als es vielleicht noch bei keiner frühern Auspielung der Fall gewesen, wodurch es dem unterfertigten Großhandlungshause allein möglich wurde, dem Rücktritte in so kurzer Zeit zu entsagen.

Die Gewinne dieser Lotterie vertheilen sich in zehn Haupttreffer, nämlich: Das Theater an der Wien sammt Zugehör, oder bare 25000 Stück k. k. effective Ducaten in Gold; das schöne Haus Nr. 59, auf der Windmühl, oder bare 8000 Stück k. k. effective Ducaten in Gold, und Treffer zu 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200 Stück k. k. Ducaten in Gold, im Betrage von 39700 Stück k. k. Ducaten in Gold, ferner 5490 Nebentreffer mit bedeutenden Gewinnten in Gold, im Betrage von 10300 Ducaten, dann 23000 Treffer im baren Gelde, betragend 115000 fl. W. W. und in 1500 Prämien für die schwarzen Lose, bestehend in 4500 Stück rothen sicher gewinnenden

Prämien-Losen, welche in Treffer von 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 20, 10 bis 1 Stück abgetheilt sind.

Jedem Los-Inhaber, welcher mit der sehr kurzen Ziehungsveränderung nicht einverstanden sein sollte, bleibt es freigestellt, und zwar in Wien binnen drei Wochen, in den Provinzen aber binnen vier Wochen vom Tage der Ankündigung die gemachte Einlage auf jenen Plätzen und bei jenen Collectanten, wo solche geleistet wurde, gegen Rückstellung der Original-Lose kostenfrei zurück zu erheben. — Die rothen Freylose dieser Lotterie sind bereits gänzlich vergriffen, und jeder Abnehmer von 5 schwarzen Losen erhält nunmehr 1 gewöhnliches Los unentgeltlich.

Eine neue sehr vortheilhafte Einrichtung des Spielplans begünstigt die schwarzen Lose mit dem ungemeinen Vorzuge, daß solche auf die sehr bedeutenden Treffer der rothen Freylose von 115000 fl. W. W. und 5000 Stück k. k. Ducaten in Gold mitspielen, und daß ein schwarzes Los 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 10 u. Stück rothe Freylose gewinnen kann.

Jedes schwarze Los kann daher nicht bloß 1000 sichere Gewinne von 1500, 800, 400, 300, 200 u. Ducaten in Gold in der Freylos-Ziehung machen, sondern spielt auch mit den gewonnenen Freylosen in der Hauptziehung auf alle Realitäten- und Geldtreffer mit. Das Los kostet 5 fl. C. M.

Lose dieser Lotterie sind fortwährend mit gleichen Begünstigungen wie sie das Wiener Haus biethet, bei Ferdinand Jos. Schmidt am Congreß-Platze, beim Mohren, Haus-Nr. 28, in Laibach, allwo bei der Auspielung von Schönwald und Peterswalde der zweite Haupttreffer mit 150000 fl. gemacht wurde, zu haben.

Wien den 10. December 1830.

Hammer und Karib.